

Deutsche Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler

Auch vier Pfälzer am Start in Waldfischbach-Burgalben

Wenn am 12. und 13. März die besten deutschen Schülerinnen und Schüler ihre neuen Meister ermitteln, sind auch zwei Spielerinnen und zwei Spieler aus dem Bereich des Pfälzischen Tischtennis-Verbandes am Start. In der Bruchwiesenhalle in Waldfischbach-Burgalben wollen Lisa Girolimetto (TTC Nünschweiler), Nina Klug (TTC Mittelbach), Kevin Klein (TTF Frankenthal) und Christian Stoffleth (TTF Frankenthal) versuchen zumindest die Vorrunde zu überstehen. Sollte dies gelingen wäre dies sicher schon ein Erfolg, allein schon in Anbetracht der Qualität der Gegnerinnen und Gegner. Aber auch die Talente aus der Pfalz haben ihre Fähigkeiten, welche sie nicht zuletzt bei den Südwestmeisterschaften unter Beweis gestellt haben.

Die nationalen Titelkämpfe, die unter der Schirmherrschaft des Rheinland-Pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck stehen, werden am Samstag, dem 12. März um 9 Uhr eröffnet. Der erste Aufschlag folgt um 9:30 Uhr. Das Endspiel im Gemischten Doppel findet am Samstag um 18. 15 Uhr statt, die Finals in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen sind am Sonntag ab 13:30 Uhr angesetzt.

Bei den Regionstitelkämpfen im saarländischen St. Ingbert avancierte völlig überraschend Christian Stoffleth zum erfolgreichsten Spieler dieser Meisterschaft, die auch gleichzeitig Qualifikation für das Deutsche Championat war. Sowohl im Einzel, wie auch im Doppel der Schüler setzte sich der 14-jährige die Krone auf. Im Viertelfinale traf Stoffleth auf den favorisierten Felix Freude vom ATSV Saarbrücken. Mit großer Nervenstärke gewann er die beiden ersten Sätze mit 13:11 in der Verlängerung, ehe er den Saarländer im dritten Durchgang mit 11:4 deklassierte.

In der Vorschlusrunde hieß der Gegner Nicolas Brusenbach vom RSV Klein-Winternheim in Rheinhessen. Dieser hatte den Topgesetzten Rheinländer Christian Güll (TTC Wirges) ausgeschaltet. Nach zwei deutlich gewonnenen Sätzen sah der Vorderpfälzer schon wie der sichere Sieger aus, doch der Rheinhesse kam ins Spiel zurück und glich zum 2:2 aus. Stoffleth blieb aber auch jetzt Herr seiner Nerven und entschied den fünften Durchgang mit 11:9 für sich. Das Endspiel wurde zu einer rein Frankenthaler Angelegenheit, hatte sich doch Stoffleths Teamkamerad Kevin Klein, ebenfalls bis ins Finale durchgekämpft. Nur schade, dass im Viertelfinale schon das Duell gegen Clubkamerad Marco Golla anstand. In einem mitreisenden Spiel setzte sich Klein nach fünf Sätzen gegen den 12-jährigen und damit fast jüngsten Turnierteilnehmer durch. Im Semifinale gegen Kevin Eckmann (VfR Simmern) lief zunächst nicht viel zusammen und er lag mit 0:2-Sätzen zurück. Nicht zuletzt Dank der lautstarken Unterstützung der auf der Tribüne versammelten pfälzischen Akteure und Betreuer raffte er sich noch einmal auf, wehrte im vierten Satz einen Matchball ab, glich aus und fegte den Gegner aus dem Rheinland im letzten Durchgang mit 11:2 vom Tisch. Das Finale bot wohl eines der besten Spiele des Turniers. Beide Spieler gingen mit viel Offensivgeist das Match an. Zwei Mal glich Klein die Satzführung Stoffleths aus. Im entscheidenden Set konnte Stoffleth dann einen Vorsprung herausspielen und sich mit 11:6 letztlich verdient den Titel sichern. Kleiner Trost für Klein; auch er wird in Waldfischbach dabei sein.

Im Doppel agierten Klein/Stofleth Seite an Seite und harmonierten prächtig miteinander, was mit dem Gewinn des Südwesttitels belohnt wurde. Im Finale besiegten sie das Duo Nicolas Brusenbach/ David Schöne vom RSV Klein-Winternheim mit 11:9, 11:6, 12:10. Auch Marco Golla durfte eine Medaille mit nach Hause nehmen. Mit seinem Partner Henry Wiche vom TTC Nüschweiler scheiterte er erst im Halbfinale an Brusenbach/Schöne mit 4:11, 11:13 und 6:11.

In der gleichen Altersklasse musste sich bei den Mädchen Nina Klug vom TTC Mittelbach, erst im Finale der Rheinländerin Hannah Herschel mit 9:11, 11:7, 7:11 und 10:12 Sätzen geschlagen geben. Im Halbfinale hatte es rein pfälzisches Duell gegeben, indem sich die spätere Vizemeisterin mit 11:7, 12:10 und 11:7 gegen Selina Borbe (TTA Kasch Vinningen) durchsetzte.

Borbe verpasste durch eine 4:11, 11:7, 8:11 und 7:11-Niederlage gegen die Rheinländerin Nina Weiß das Ticket nach Waldfischbach. In der Runde besten Acht mussten sich mit Nina Klug und Denise Hussong gar zwei Vereinskameradinnen miteinander messen. In einer an Dramatik kaum zu überbietenden Auseinandersetzung der noch 13-jährigen gegen die schon 14-jährige, hatte die nur drei Monate jüngere Klug nach fünf total ausgeglichen Sätzen mit 6:11, 14:12, 11:9,10:12 und 11:9 ganz knapp die Nase vorn.

Lisa Girolimetto war aufgrund ihrer guten Leistungen von der Teilnahme an den Südwestmeisterschaften befreit und somit direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Heinz Lambert